

BBS-Unterrichtsbeobachtungsbogen

Die nachfolgenden Beobachtungsbogen sind eine Weiterentwicklung des in der niedersächsischen Schulinspektion seit 2006 eingesetzten Bewertungsbogens.

Die beiden im Folgenden vorgestellten Beobachtungsbogen greifen den Gedanken auf, dass jede Bewertungsperspektive „ihre Vor- und Nachteile, ihre Stärken und Schwächen, ihre spezifischen blinden Flecken“¹ hat. Dazu ist der Beobachtungsbogen für Lehrkräfte so konzipiert, dass er gleichermaßen von Personen in den Schulen, in der Lehrerbildung und den verschiedenen Institutionen des Kulturbereiches eingesetzt werden kann. Eine mehrstufige Bewertungsskala erleichtert es, den ausgefüllten Bogen ggf. in einem nachfolgenden Auswertegespräch als Strukturierungshilfe und Gesprächsanlass (z. B. bei Bewertungsunterschieden) einzusetzen. Die letzten drei Items erfassen jeweils die spezifischen Kategorien eines handlungsorientierten Unterrichts (vgl. oben).

Mit einem weiteren Bogen wird die Perspektive der Schülerinnen und Schüler erfasst, indem die Items schülergerecht formuliert sind. Mit beiden Bogen ergeben sich also vielfältige Möglichkeiten, das Unterrichtsgeschehen aus mehreren Perspektiven zu beobachten und zu bewerten, um so kriteriengestützt differenzierte Einschätzungen bzgl. der Unterrichtsqualität zu gewinnen. Mithilfe einer geeigneten Software sind Gegenüberstellungen der unterschiedlichen Bewertungsprofile möglich.

¹ Andreas Helmke u. a., Studienbrief Unterrichtsdiagnostik 2010

1.1 Version für Lehrkräfte

Thema/Lernsituation:		Beobachter:	Eingabe-Nr.:
Datum:	Zeit:	Klasse:	Raum:
<input type="checkbox"/> Theorie <input type="checkbox"/> Praxis <input type="checkbox"/> Fach LF-Nr/LG-Nr./Fach: _____		Anzahl Schüler/innen IST _____ verspätet	
<input type="checkbox"/> Vollzeit	<input type="checkbox"/> Berufsschule	<input type="checkbox"/> JG 1 <input type="checkbox"/> JG 2 <input type="checkbox"/> JG 3 <input type="checkbox"/> JG 4	
Jahrgangstreue	<input type="checkbox"/> reine Fachklasse <input type="checkbox"/> aus Bildungsgängen gemischt <input type="checkbox"/> UMO-Klasse <input type="checkbox"/> berufsgemischt aus: <input type="checkbox"/> übergreifend gemischt aus:		
Sozialform	<input type="checkbox"/> Einzelarbeit	<input type="checkbox"/> Partnerarbeit <input type="checkbox"/> Gruppenarbeit SuS sind mit der kooperativen Arbeitsform vertraut? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Plenum Redeanteil der Lehrkraft: <input type="checkbox"/> bis 25% <input type="checkbox"/> bis 50% <input type="checkbox"/> bis 75% <input type="checkbox"/> >75%
Raum als Handlungsumgebung	<input type="checkbox"/> Allgemeiner Unterrichtsraum <input type="checkbox"/> Integrierter Fachraum <input type="checkbox"/> PC-Raum <input type="checkbox"/> Demo-Raum mit berufstypischen Einrichtungen/Funktionseinheiten <input type="checkbox"/> Werkstatt mit berufstypischer Ausstattung <input type="checkbox"/> Lernbüro mit berufstypischer Ausstattung <input type="checkbox"/> Außerschulischer Lernort		
Aktiv teilhabende SuS	<input type="checkbox"/> bis 25% <input type="checkbox"/> bis 50% <input type="checkbox"/> bis 75% <input type="checkbox"/> >75%		
Bemerkungen			

„Nicht bewertbar“ ist anzukreuzen, wenn die Bewertung des Kriteriums auf Grund besonderer Umstände bzw. innerhalb der für die Einsichtnahme zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich ist.

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	nicht bewertbar
Unterrichtsklima und Motivierung					
1. Die Lehrkraft schafft eine positive Arbeitsatmosphäre.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
2. Die Lehrkraft motiviert für die Teilnahme am Unterrichtsgeschehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
3. Die Lehrkraft bezieht die Unterrichtsinhalte auf die Interessen der Schülerinnen und Schüler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
4. Die Schülerinnen und Schüler tragen positiv zum Unterrichtsklima bei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Management des Unterrichtsprozesses					
5. Die Lehrkraft sorgt dafür, dass die Unterrichtszeit effizient genutzt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
6. Die Schülerinnen und Schüler tragen dazu bei, dass die Unterrichtszeit effizient genutzt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Ziel- und Strukturklarheit					
7. Die Lehrkraft stellt angemessene Anforderungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
8. Die Lehrkraft setzt angemessene Methoden ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
9. Die Lehrkraft sorgt dafür, dass ihre Unterrichtsziele deutlich werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
10. Die Lehrkraft gibt dem Unterrichtsprozess eine deutliche Struktur.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
11. Die Lehrkraft erläutert die Aufgabenstellung/den Lehrstoff verständlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Kompetenzorientierung					
12. Die Lehrkraft stellt komplexe Aufgaben oder erteilt komplexe Arbeitsaufträge.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
13. Die Lehrkraft orientiert den Unterricht in angemessener Weise auf eine über das Fachliche hinausgehende Entwicklung der Handlungskompetenz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
14. Die Lehrkraft richtet den Unterricht auf das selbstständige Arbeiten der Schülerinnen und Schüler aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
15. Die Schülerinnen und Schüler nutzen aktiv die Gelegenheiten zu eigenverantwortlichem Arbeiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
16. Die Lehrkraft fördert das Kommunizieren und Argumentieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
17. Die Schülerinnen und Schüler nutzen aktiv die Gelegenheiten, sich untereinander auszutauschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
18. Die Lehrkraft sorgt für die Sicherung von Arbeitsergebnissen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Differenzierung					
19. Die Lehrkraft berücksichtigt die unterschiedliche Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
20. Die Lehrkraft geht gezielt auf einzelne Schülerinnen und Schüler ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Berufliche Handlungsorientierung					
21. Das der Lernsituation/Unterrichtssequenz zugrunde liegende Problem ermöglicht die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
22. Die Lernsituation/Unterrichtssequenz ist erkennbar Teil einer vollständigen Handlung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
23. Die Lernsituation/Unterrichtssequenz ist auf ein Handlungsprodukt bzw. auf Handlungsprodukte ausgerichtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>

BBS-Unterrichtsbeobachtungsbogen – Indikatorenliste –

Unterrichtsklima und Motivierung	
1. Die Lehrkraft schafft eine positive Arbeitsatmosphäre.	<p>Die Lehrkraft ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • spricht die Schülerinnen und Schüler auf freundliche Weise an. • setzt Stimme und Körpersprache wirkungsvoll ein. • behandelt die Schülerinnen und Schüler fair und gerecht. • zeigt den Schülerinnen und Schülern gegenüber Respekt und Wertschätzung. • handelt zugewandt. • begründet Bewertungen nachvollziehbar. • schafft ein von Vertrauen geprägtes Arbeitsklima. • zeigt erkennbar und glaubwürdig Interesse an den Beiträgen der Schülerinnen und Schüler. • fördert bei den Schülerinnen und Schülern das gegenseitige Zuhören.
2. Die Lehrkraft motiviert für die Teilnahme am Unterrichtsgeschehen.	<p>Die Lehrkraft ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • weckt Neugier auf Unbekanntes (Staunen, Nachdenken, Fragen). • animiert dazu, Lösungswege und -methoden zu reflektieren. • tritt selbstkritisch auf. • lobt Beiträge/besondere Leistungen in differenzierter Form. • spricht die Schülerinnen und Schüler sprachlich differenziert und altersangemessen an. • setzt Fachvokabular an geeigneter Stelle angemessen ein. • ist erkennbar an den Unterrichtsinhalten interessiert. • vertritt das Fach bzw. den Berufsbereich authentisch und engagiert. • sorgt durch ihre Positionierung im Raum dafür, dass ihr nichts entgeht.
3. Die Lehrkraft bezieht die Unterrichtsinhalte auf die Interessen der Schülerinnen und Schüler.	<p>Die Lehrkraft ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • greift Schülerideen/-einwände auf. • zeigt gegenüber den Schülerinnen und Schülern positive Erwartungen im Hinblick auf deren Leistungsfähigkeit und Leistungsverhalten. • reagiert flexibel auf die Beiträge der Schülerinnen und Schüler, z. B. auf fachliche Fehler oder überraschende Fragen/Beiträge. • erläutert die Bedeutung von Arbeitsaufgaben/Unterrichtszielen im Hinblick auf Vorerfahrungen der Schülerinnen und Schüler • ermutigt zurückhaltende Schülerinnen und Schüler, sich aktiv einzubringen. • spricht die Schülerinnen und Schüler in ihrer Berufsrolle an. • bezieht die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler aus betrieblichen Situationen in den Unterricht ein. • fördert die Aussprache der Schülerinnen und Schüler über unterschiedliche (betriebliche/persönliche) Handlungsstrategien.
4. Die Schülerinnen und Schüler tragen positiv zum Unterrichtsklima bei.	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • weisen sich gegenseitig auf Verhaltensregeln hin. • zeigen Respekt in Sprache und Verhalten gegenüber der Lehrkraft und den Mitschülern. • zeigen gegenseitige Wertschätzung. • zeigen sich auch in ihrer Körpersprache leistungsbereit. • sind um eine differenzierte und angemessen Ausdrucksweise bemüht. • bringen ihre (beruflichen) Vorerfahrungen konstruktiv in das Unterrichtsgeschehen ein.

Management des Unterrichtsprozesses	
5. Die Lehrkraft sorgt dafür, dass die Unterrichtszeit effizient genutzt wird.	<p>Die Lehrkraft ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • hält den Unterricht in einem geeigneten Fachraum bzw. in einem Klassenraum, in dem alle Unterrichtsaktivitäten entsprechend den angestrebten Kompetenzentwicklungen möglich sind. • übernimmt Verantwortung für eine gepflegte, ordentliche und den Unterrichtserfordernissen angemessen ausgestattete Lernumgebung. • sorgt dafür, dass die Unterrichtszeit vollständig genutzt (pünktlicher Anfang und Ende) und nicht durch vermeidbare Verzögerungen belastet wird. • setzt Lehrmaterialien und Medien ein, die Schülerinnen und Schülern im Lernprozess helfen (z. B. Folien, Arbeitsblätter, Tafel, Lehrwerke, Programme, Lexika, ...). • sorgt dafür, dass die Materialien und Medien entsprechend den Unterrichtserfordernissen vorbereitet sind. • erkennt Störungen rechtzeitig und wendet für deren ggf. notwendige Bearbeitung nicht mehr Unterrichtszeit als nötig auf (z. B. bietet eine Zeit außerhalb des Unterrichts für die Bearbeitung an).
6. Die Schülerinnen und Schüler tragen dazu bei, dass die Unterrichtszeit effizient genutzt wird.	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeiten im Unterricht mit. • sind erkennbar an den Lerninhalten interessiert. • befassen sich während der zur Verfügung stehenden Lernzeit aktiv mit den gestellten Aufgaben. • nehmen die bereitgestellten Arbeitsmaterialien bereitwillig an. • tragen dazu bei, dass unterrichtsorganisatorische Maßnahmen (z. B. Wechsel in der Sitzordnung, Materialverteilung) ohne Zeitverzug vollzogen werden. • übernehmen Arbeitsaufträge ohne Verzögerung. • halten die verabredeten Klassenregeln ein.
Ziel- und Strukturklarheit	
7. Die Lehrkraft stellt angemessene Anforderungen.	<p>Die Lehrkraft ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellt Aufgaben, die der Schulform und dem Jahrgang angemessen sind. • bezieht sich bei den Zielen der Unterrichtsstunde/-sequenz auf die curricularen Vorgaben/schuleigenen Arbeitspläne. • wählt pädagogisch und fachlich sinnvolle Inhalte für die Unterrichtsstunde/-sequenz.
8. Die Lehrkraft setzt angemessene Methoden ein.	<p>Die Lehrkraft ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzt Methoden ein, die auf die Lerngruppe abgestimmt sind. • setzt Methoden ein, die zu den Zielen und Inhalten der Unterrichtsstunde/-sequenz passen. • setzt Methoden, die das selbstgesteuerte und kooperative Lernen unterstützen. • arrangiert den Unterricht so, dass er zur Auseinandersetzung mit den Inhalten motiviert.
9. Die Lehrkraft sorgt dafür, dass ihre Unterrichtsziele deutlich werden.	<p>Die Lehrkraft ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verdeutlicht das Thema der Unterrichtsstunde/-sequenz. • verdeutlicht die Ziele und die Leistungserwartungen für die Unterrichtsstunde/-sequenz. • ordnet Thema und Ziele der Unterrichtsstunde/-sequenz in den Gesamtzusammenhang der Makrosequenz/Lernsituation ein. • sorgt für Klarheit über ihre Vorstellungen zur Sequenzierung bzw. zeitlichen Abfolge der Unterrichtsschritte. • sorgt im Unterrichtsverlauf für Klarheit darüber, was geleistet/erarbeitet werden soll. • sorgt im Unterrichtsverlauf für Klarheit über Inhalt und Form erwarteter Leistungen der Schülerinnen und Schüler.
10. Die Lehrkraft gibt dem Unterrichtsprozess eine deutliche Struktur.	<p>Die Lehrkraft ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • baut die Unterrichtsschritte schlüssig aufeinander auf („roter Faden“ ist erkennbar). • erläutert die Abfolge der Unterrichtsschritte, bezogen auf die Inhalte und die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, verständlich und nachvollziehbar. • klärt alle vor Beginn der Aufgabenbearbeitung vorhandenen Fragen. • arbeitet wichtige Schlüsselstellen der Unterrichtsstunde/-sequenz heraus. • sorgt für die einprägsame und weiterführende Zusammenfassung der Unterrichtsinhalte/Unterrichtsergebnisse. • sorgt für die angemessene Operationalisierung der Komplexität der Aufgabe. • bietet Strukturierungshilfen an bzw. fordert sie ein (z. B. Tafelbild, Zusammenfassung).

<p>11. Die Lehrkraft erläutert die Lerninhalte verständlich.</p>	<p>Die Lehrkraft ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellt die Lerninhalte verständlich dar. • vergewissert sich, ob der Lerninhalte von den Schülerinnen und Schülern verstanden wird. • formuliert die Aufgaben verständlich (Visualisierung, Sprache, anschauliche Beispiele usw..). • macht den Schülerinnen und Schülern deutlich, welche Materialien und didaktischen Hilfsmittel genutzt werden können. • vergewissert sich, ob Arbeitsanleitungen von den Schülerinnen und Schülern verstanden werden und steuert ggf. nach. • sorgt dafür, dass den Schülerinnen und Schülern die Arbeitsaufträge und Arbeitsformen in der Stunde/Sequenz klar sind. • hebt Wesentliches hervor, sorgt für die Erläuterung von (Fach-)Begriffen und Fremdwörtern, die nicht allen Schülerinnen und Schülern bekannt sind.
Kompetenzorientierung	
<p>12. Die Lehrkraft stellt komplexe Aufgaben oder erteilt komplexe Arbeitsaufträge.</p>	<p>Die Lehrkraft ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • fördert problembezogenes Denken (Bewerten, Reflektieren, Beurteilen) und entdecken des Lernen als Bestandteil des Unterrichts. • leitet zu Analyse und komplexer Anwendung der Unterrichtsinhalte/-ergebnisse an (Reorganisation und Transfer). • lässt die Schülerinnen und Schüler an einem Projekt/einer fachübergreifenden Aufgabe arbeiten. • vermittelt allgemeine und fachspezifische Lernstrategien. • erfasst mit ihrer Unterrichtsführung affektive u. psychomotorische Lernziele. • ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse.
<p>13. Die Lehrkraft orientiert den Unterricht in angemessener Weise auf eine über das Fachliche hinausgehende Entwicklung der Handlungskompetenz</p>	<p>Die Lehrkraft ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • thematisiert die Aspekte der z. B. zu entwickelnden Sozialkompetenz, Sprachkompetenz, Lernkompetenz, Selbstkompetenz, interkulturelle Kompetenz). • verdeutlicht beim Erteilen der Aufgaben/bei der Ergebnissicherung den Zusammenhang mit dem bisher Gelernten. • thematisiert die Ziele/Ergebnisse der Unterrichtsstunde/-sequenz im Hinblick auf ihren überfachlichen Gehalt. • integriert die Äußerungen von Schülerinnen und Schüler bei der Beurteilung der Bedeutung von Unterrichtszielen/-inhalten.
<p>14. Die Lehrkraft richtet den Unterricht auf das selbstständige Arbeiten der Schülerinnen und Schüler aus.</p>	<p>Die Lehrkraft ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • initiiert Arbeitsphasen, in denen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Lösungswege suchen und/oder ihre Arbeitsergebnisse selbstständig kontrollieren und korrigieren. • fördert die selbstständige Nutzung angemessener, ggf. berufsspezifischer Medien. • fordert dazu auf, verschiedene Lösungen zu entwickeln bzw. lässt diese vorstellen. • ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, neue Inhalte von ihrem Vorwissen ausgehend zu erschließen. • setzt zielgerichtet schüleraktive Sozialformen zur Unterstützung der angestrebten Zielerreichung der Stunde/Sequenz ein. • ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, Medien/Arbeitsmittel ... <ul style="list-style-type: none"> - sachkundig als Informationsquellen zu nutzen (Informationsbeschaffung). - einzusetzen, um Lerninhalte aufzubereiten (Informationsverarbeitung). - funktional für die Präsentation von Lernergebnissen einzusetzen (Informationspräsentation). • begünstigt Arbeitsphasen, in denen die Schülerinnen und Schüler den Lernprozess eigenverantwortlich planen und verwirklichen können. • stellt Aufgaben, die eine für die Lerngruppe fachlich, lebensweltlich bzw. beruflich bedeutsame Situation beinhalten. • beobachtet die Arbeitsprozesse der Schülerinnen und Schüler und gibt bei Bedarf dem Einzelnen oder der Gruppe unter Beachtung der Selbstständigkeit gestufte Hilfen.
<p>15. Die Schülerinnen und Schüler nutzen aktiv die Gelegenheiten zu eigenverantwortlichem Arbeiten.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bringen ihre berufliche Expertise (ihr Vorwissen, ihre Erfahrung) ein. • bringen sich in die Planung der weiteren Arbeit ein. • bringen sich aktiv in die Partner-/Gruppenarbeit ein. • versuchen, Probleme zunächst allein bzw. auf Gruppenebene zu lösen. • übernehmen Lehr-Aufgaben. • nutzen angebotene Selbstkontrollverfahren. • orientieren sich selbstständig. • greifen auf Hilfen wie z. B. Lernmaterial und Medien zurück.

<p>16. Die Lehrkraft fördert das Kommunizieren und Argumentieren.</p>	<p>Die Lehrkraft ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterstützt die Schülerinnen und Schüler, im Unterricht frei und ungezwungen zur Sache zu sprechen. • leitet einen Diskurs durch eine Frage nach Zustimmung, Vergewisserung, Aufdeckung von Diskrepanzen o. ä. ein. • sorgt dafür, dass (auch längere) Schülerbeiträge nicht unterbrochen werden. • fördert eine differenzierte und präzise Ausdrucksweise der Schülerinnen und Schülern. • fördert die Verwendung von Fachvokabular durch die Schülerinnen und Schüler. • fordert Begründungen ein. • leitet die Schülerinnen und Schüler an, die Leistungen anderer fair zu bewerten.
<p>17. Die Schülerinnen und Schüler beziehen sich in ihren Beiträgen aufeinander.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen Äußerungen anderer Schülerinnen bzw. Schüler auf. • modifizieren/revidieren eigene Äußerungen im Hinblick auf den Fortgang des Unterrichtsgesprächs. • erläutern mögliche Gründe für eigene Fehler oder die anderer Schülerinnen bzw. Schüler. • beziehen sich auf Diskussionsbeiträge anderer (benennen Bezugspunkte oder -personen).
<p>18. Die Lehrkraft sorgt für die Sicherung von Arbeitsergebnissen.</p>	<p>Die Lehrkraft ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • folgt einer Zeitplanung, die der individuellen Sicherung/Aneignung von Arbeitsergebnissen Raum gibt. • sorgt für die Sicherung von Arbeitsergebnissen (z. B. Fixierung an der Tafel, Übertragung von Regeln ins Heft, Wiederholung mit eigenen Worten, Anknüpfen an Bekanntes). • stellt Aufgaben, die der Festigung/Durchdringung dienen sollen. • zeigt durch geeignete Rückmeldungen zum Lernfortschritt/zu Schüleräußerungen den Schülerinnen und Schülern, was richtig ist. • integriert Übungsphasen in das Unterrichtsgeschehen. • eröffnet Räume/stellt Aufgaben, die für eine eigenständige und individuell ausgeprägte Rezeption der Arbeitsergebnisse animieren. • bezieht Hausaufgaben sinnvoll in das Unterrichtsgeschehen ein.
Differenzierung	
<p>19. Die Lehrkraft berücksichtigt die unterschiedliche Leistungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.</p>	<p>Die Lehrkraft ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • differenziert die Aufgabenstellungen nach Leistungsvermögen (unterschiedlich umfangreiche Aufgaben, angepasste Aufgaben). • berücksichtigt in den Aufgabenstellungen unterschiedliche Lernzugänge („Lernen mit allen Sinnen“). • bietet Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, nach unterschiedlichen Lernpräferenzen verschiedene Aufgaben, Medien, Hausaufgaben zu wählen. • schafft Gruppenzusammensetzungen, die unterschiedliche Leistungsfähigkeit gezielt berücksichtigen. • differenziert den Materialeinsatz nach Lerntempo (unterschiedlich umfangreiche Materialien, unterschiedlich anspruchsvolle Materialien, unterschiedlich viel Zeit für die Bearbeitung). • setzt bei unterschiedlichem Zeitbedarf in Schülerarbeitsphasen sinnvolle Ergänzungsaufgaben ein. • setzt leistungsfähigere Schülerinnen und Schüler gezielt und differenziert als Helfer ein.
<p>20. Die Lehrkraft geht gezielt auf einzelne Schülerinnen und Schüler ein.</p>	<p>Die Lehrkraft ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergewissert sich, ob die Schülerinnen und Schülern die Aufgaben richtig ausführen. • erkennt Lernschwierigkeiten und bietet Hilfen an. • gibt differenzierte Hinweise, wie sich die Schülerinnen und Schüler verbessern können. • hat alle wesentlichen Einzel- und Gruppenaktivitäten im Blick. • ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die Reflexion und Verbalisierung von Lernerfahrungen. • fördert gezielt einzelne Schülerinnen und Schüler oder Gruppen. • hinterfragt Antworten im Hinblick auf das zugrunde liegende Verständnis. • informiert sich in Phasen der Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit über den Lernstand.

Berufliche Handlungsorientierung

<p>21. Das der Lernsituation/Unterrichtssequenz zugrunde liegende Problem ermöglicht die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Der Unterricht ist problem- bzw. auftragsorientiert angelegt.• Unterschiedliche Lösungswege sind – zumindest für Teilbereiche der Aufgabenbearbeitung – möglich.• Im Unterricht werden Bezüge zu anderen Lernfeldern/Fächern dargestellt, der Unterricht ist erkennbar in eine Makrosequenz eingebunden.• Im Unterricht kommen berufstypische Medien, Materialien, Anschauungsgegenstände zum Einsatz.• Schuleigene situationsbezogene Arbeitsmaterialien werden eingesetzt.
<p>22. Die Lernsituation/Unterrichtssequenz ist erkennbar Teil einer vollständigen Handlung.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Im Unterricht ist eine Phase/sind Phasen aus dem vollständigen Handlungskreis erkennbar.• Die Unterrichtsschritte werden aus den Erfordernissen einer problem- bzw. auftragsbezogenen Handlungsstrategie abgeleitet.• Der Unterricht ist entlang einer komplexen (beruflichen) Aufgabe/einer Problemstellung/einem berufsrelevanten Fall strukturiert.
<p>23. Die Lernsituation/Unterrichtssequenz ist auf ein Handlungsprodukt bzw. auf Handlungsprodukte ausgerichtet.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Der Unterricht steht erkennbar im Zusammenhang mit der konkreten Erstellung eines oder mehrerer Handlungsprodukte.• Im Unterricht werden Phasen der Bewertung/Leistungsfeststellung auf funktionale Anforderungen bzw. inhaltliche Teilaspekte des vereinbarten Handlungsproduktes bezogen.• In Reflektions- und Transferphasen findet eine kriterienorientierte Auseinandersetzung mit vereinbarten Eigenschaften des Handlungsproduktes statt.

1.2 Version für Lerngruppen

BBS-Unterrichtsbeobachtungsbogen für Lerngruppen

Datum:	Stunde:	Klasse:							
Bemerkungen:									
			trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	nicht bewertbar		
In der vergangenen Unterrichtsstunde ...									
1.	ist die Lehrerin/der Lehrer freundlich und fair mit uns umgegangen.	<input type="checkbox"/>							
2.	hat die Lehrerin/der Lehrer uns motiviert, sich am Unterricht zu beteiligen.	<input type="checkbox"/>							
3.	war der Unterricht für uns interessant.	<input type="checkbox"/>							
4.	hat sich die Klasse/Lerngruppe so verhalten, dass wir gut lernen konnten.	<input type="checkbox"/>							
5.	hat die Lehrerin/der Lehrer dafür gesorgt, dass keine Zeit verschwendet wurde.	<input type="checkbox"/>							
6.	haben wir intensiv am Unterrichtsthema gearbeitet.	<input type="checkbox"/>							
7.	konnten wir die Aufgaben in der zur Verfügung stehenden Zeit lösen.	<input type="checkbox"/>							
8.	haben wir einzeln oder mit einem Partner, in der Gruppe oder im Gespräch mit allen Schülerinnen und Schülern so gearbeitet, dass wir gut lernen konnten.	<input type="checkbox"/>							
9.	wussten wir immer genau, was wir lernen sollten.	<input type="checkbox"/>							
10.	war der Ablauf deutlich erkennbar, den die Lehrerin/der Lehrer für die Stunde vorgesehen hatte.	<input type="checkbox"/>							
11.	konnten wir die Erklärungen der Lehrerin/des Lehrers gut verstehen.	<input type="checkbox"/>							
12.	waren die Aufgaben für uns nicht zu einfach, man musste sich eine Menge Gedanken machen.	<input type="checkbox"/>							
13.	haben wir etwas gelernt, das wir auch in anderen Fächern und/oder im Alltagsleben gut gebrauchen können.	<input type="checkbox"/>							
14.	haben wir eine Aufgabe selbstständig gelöst bzw. uns Inhalte selbstständig erarbeitet.	<input type="checkbox"/>							
15.	haben wir die Möglichkeiten zum selbstständigen Arbeiten gut genutzt.	<input type="checkbox"/>							
16.	hat die Lehrerin/der Lehrer dafür gesorgt, dass wir Schülerinnen und Schüler über das Unterrichtsthema diskutieren bzw. uns austauschen konnten.	<input type="checkbox"/>							
17.	haben wir Schülerinnen und Schüler uns gut über das Thema bzw. die Unterrichtsinhalte ausgetauscht.	<input type="checkbox"/>							
18.	haben wir wichtige Arbeitsergebnisse so festgehalten (z. B. aufgeschrieben), dass wir sie auch nacharbeiten können.	<input type="checkbox"/>							
19.	gab es zusätzliche Aufgaben oder Material, für die, die schneller oder langsamer lernen.	<input type="checkbox"/>							
20.	ist die Lehrerin/der Lehrer gut auf diejenigen eingegangen, die Hilfe brauchten oder Fragen hatten.	<input type="checkbox"/>							
21.	ging es um Aufgaben/Probleme, die wir im Beruf/in der Praxis lösen müssen.	<input type="checkbox"/>							
22.	haben wir uns Informationen zur Lösung einer Aufgabe beschafft und/oder haben wir konkrete Lösungen gesucht/gefunden und/oder haben wir vorher erreichte Arbeitsergebnisse zur Lösung der Aufgabe kontrolliert und/oder haben wir vorher erreichte Arbeitsergebnisse auf eine neue Aufgabe übertragen/angewandt.	<input type="checkbox"/>							
23.	ist beim Unterricht etwas Konkretes herausgekommen (z. B. ein Arbeitsplan, eine Zeichnung, ein Fall, ein Lösungsvorschlag, ein Werkstück) bzw. sind wir bei der Erarbeitung von etwas Konkretem vorangekommen.	<input type="checkbox"/>							